

Teil 1 – Öffentliches Recht

1. (1P) Welche Rechtswissenschaft beschäftigt sich mit der Effektivität von Rechtsnormen?
(1P) Was versteht man unter Effektivität?
2. (3P) Was ist „imperium“? In welchem Zusammenhang wird der Begriff in der Rechtswissenschaft verwendet?
3. (3P) Lea lernt Verwaltungsrecht und stößt dabei auf den Begriff „Erlass“? Ihr ist unklar, was dieser Begriff bedeutet. Können Sie ihr helfen?
4. Das Universitätsgesetz enthält – in unterschiedlichen Paragraphen – Regelungen, die scheinbar mit einander in Widerspruch stehen: §42 Abs 8 normiert, dass bei einem Verdacht von Diskriminierungen durch Entscheidungen von Universitätsorganen der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ermächtigt ist, innerhalb von drei Wochen die Schiedskommission einzuschalten.
In §98 Abs 9 wird für bestimmte Angelegenheiten (Berufungsverfahren für Universitätsprofessoren und Universitätsprofessorinnen) die Frist mit zwei Wochen festgelegt.
(1P) Wie bezeichnet man eine solche – scheinbar widersprüchliche – Rechtslage?
(2P) Wodurch kann in diesem Fall der – scheinbare Widerspruch – aufgelöst werden?
(1P) Angenommen in §42 Abs 8 wird die Frist durch eine Novelle auf vier Wochen verlängert. Was bedeutet das in Bezug auf die in §98 Abs 9 normierte Frist?
5. (4P) Durch eine Änderung der Nationalratswahlordnung soll die Situation von kinderreichen Familien berücksichtigt werden. Um diesen Familien mehr Einfluss auf die Zukunft zu geben, sollen auch die Kinder wahlberechtigt sein und das Stimmrecht der Kinder soll bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres durch einen Elternteil bzw. Vormund ausgeübt werden. Wäre eine solche Regelung verfassungsrechtlich zulässig? Welchen Grundsätzen würde dies widersprechen?
6. (4P) Warum es nicht nur einen Stufenbau der Rechtsordnung in der Rechtstheorie geben soll ist Pia ein Rätsel. Ihrer Meinung nach stehen einfache Bundesgesetze prinzipiell auf einer Stufe. Was sagen Sie dazu?
7. (3P) Georg und Lukas lernen zusammen. George ist verwirrt. Er hat gelesen, dass in Art 7 EKRK der Grundsatz „nulla poena sine lege“ normiert ist. Er ist sich nicht sicher, ob damit das „Verschlechterungsverbot“ gemeint ist. Können Sie ihm helfen?
8. (3P) Alex ist der Meinung, dass eine EU-Richtlinie unter keinen Umständen unmittelbar anwendbar sein kann. Was sagen Sie dazu?
9. (1P) Wer darf authentisch interpretieren?
10. (4P) Ein Politiker macht den Vorschlag, das Amt des Bundespräsidenten mit dem Amt des Bundeskanzlers zu verneinen. Wie wäre eine solche Änderung rechtlich überhaupt durchführbar?
11. (4P) Wie kann das Gesetzgebungsverfahren des Bundes eingeleitet werden?
12. (2P) Geben Sie zwei Beispiele, bei denen die Verfassung den Gedanken von „checks and balances“ berücksichtigt.